

NEUES WOHNEN 1929/2009

FRANKFURT UND DER 2. CONGRÈS INTERNATIONAL D'ARCHITECTURE MODERNE

INTERNATIONALES SYMPOSIUM
IN FRANKFURT AM MAIN
22. – 24. OKTOBER 2009

ernst-may-gesellschaft e.v.
frankfurt am main



Ende Oktober 1929 stand die Stadt Frankfurt im Brennpunkt der modernsten Architekturdebatte ihrer Zeit. Der zweite der „Internationalen Kongresse für Neues Bauen“ (CIAM), ein Jahr zuvor unter der Federführung von Le Corbusier ins Leben gerufen, hatte seine konkrete Arbeit aufgenommen: Frankfurt war das Ziel, weil hier durch Stadtbaurat Ernst May ein konsequenter, alle Bereiche des Lebens und der Politik umfassender Plan zum neuen Wohnungsbau realisiert wurde. Noch heute zeugen zahlreiche Siedlungen vom Wirken Mays. Das Thema des Kongresses war bezeichnend für die damalige Politik Frankfurts wie der Weimarer Republik insgesamt: „Die Wohnung für das Existenzminimum“. Damit stellt der Kongress eine entscheidende Etappe des modernen Städtebaus dar, der schließlich auf dem 4. CIAM 1933 die „Charta von Athen“ formulierte, die internationale Grundlage aller Planungen der Nachkriegszeit.

80 Jahre danach untersuchen Spezialisten – Architekturhistoriker und Architekten – die historischen Umstände von CIAM II und die Frage, wie das soziale Wohnen heute formuliert wird. Dabei geht es um die innovative mediale Präsenz des Kongresses sowie um die damals formulierten, heute verwandelten Grundforderungen: Standardisierung versus Vielfalt, Bauprogramme und Bewohner, Technik versus Lifestyle. Gestern und Heute vermögen sich gegenseitig zu spiegeln: dadurch wird Architekturgeschichte konkreter verstehbar und Gegenwartsarchitektur bewußter erlebbar.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 22.10.2009

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM, Schaumainkai 43, Frankfurt am Main

17,30 UHR: ERÖFFNUNG – Grußworte von Peter Cachola Schmal (Direktor Deutsches Architekturmuseum Frankfurt am Main) UND von Stadtrat Ulrich Caspar (Magistrat Stadt Frankfurt am Main)

Einführung durch Eckhard Herrel (Vorsitzender der ernst-may-gesellschaft e.v. Frankfurt am Main)

18 UHR: Sokratis Georgiadis (Stuttgart): **„BEFREITESTES WOHNEN“ – CIAM: IDEOLOGISCHER APPARAT DER MODERNEN BEWEGUNG**

18,30 UHR: Thomas Elsaesser (Amsterdam): **DIE STADT VON MORGEN?**

19 UHR: Filmvorführung **„DIE STADT VON MORGEN – EIN FILM VOM STÄDTEBAU“**, *Deutschland 1930, Regie Maximilian von Goldbeck*, Erich Kotzer, 33 Minuten

anschließend: **EMPFANG IN DER NASSAUISCHEN HEIMSTÄTTE GMBH**, Schaumainkai 47, Frankfurt am Main

FREITAG, 23.10.2009

GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN, Campus Bockenheim, Jügelhaus, Mertonstraße 17, Aula
– gleichzeitig Film Lounge und Ausstellung –

9 UHR: ERÖFFNUNG – Grußworte des Präsidiums der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Einführung durch Ulf Kilian (Vorsitzender des Deutschen Werkbundes Hessen e.V.) und Christian Freigang (Kunstgeschichtliches Institut der Goethe-Universität Frankfurt am Main)

9,30 UHR: Helen Barr, Ulrike May (Frankfurt am Main): **FRANKFURT 1929 – DER KONGRESS TAGT. EINE REKONSTRUKTION DES CIAM II**

Kaffeepause

I. TYPISIERUNG UND VIelfALT

10,30 UHR: Christoph Mohr (Frankfurt am Main): **TYPISIERUNG IM WOHNUNGSBAU – DAS FRANKFURTER BEISPIEL**

11 UHR: Hermann Hertzberger (Amsterdam): **PLURALIST HOUSING – CONTEMPORARY PROJECTS** (in englischer Sprache)

Diskussion

Mittagspause

II. WOHNKONZEPTE GESTERN UND HEUTE

13,30 UHR: Christine Mengin (Paris): **1929: WELCHER STANDARDGRUNDRISS? FÜR WELCHE SOZIALE KLASSE?**

14 UHR: Alexander Reichel (Kassel): **URBANE SIEDLUNGSKONZEPTE AM BEISPIEL DER MÜNCHENER WERKBUNDSIEDLUNG 2006**

Diskussion

III. GENDER AND SPACE

14,50 UHR: Regina Göckede, Gabriele Grawe (Cottbus): **DAS GESCHLECHT DES NEUEN BAUENS – GENDERROLLEN UND GESCHLECHTLICHE KODIFIZIERUNG IM DISKURS DES CIAM II**

15,20 UHR: Thomas Jocher (Stuttgart): **GRUNDRISS IM WANDEL**

Diskussion

Kaffeepause

IV. IDEOLOGIEN DES WOHNENS

16,40 UHR: Christian Freigang (Frankfurt am Main): **MYTHOS WISSENSCHAFT IM KONTEXT DES CIAM II**

17,10 UHR: Thorsten Bürklin (Frankfurt am Main): **LIFESTYLE WOHNEN**

Diskussion

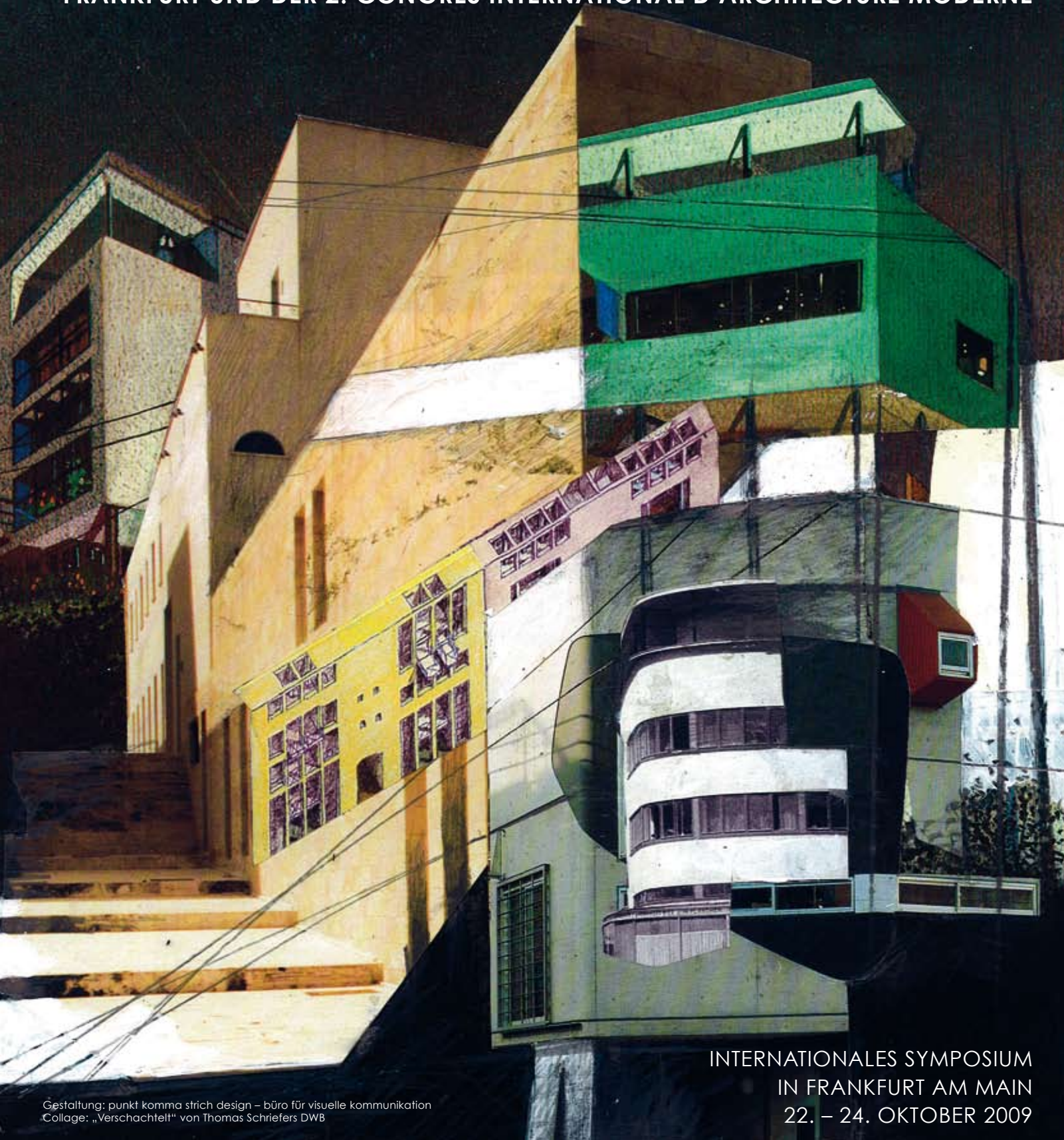
18 UHR: AUSBLICK – Dierk Hausmann (Stadtplanungsamt Frankfurt am Main): **DAS NEUE WOHNUNGSPROGRAMM DER STADT FRANKFURT AM MAIN 2009 – 2013**

Abschlussdiskussion

– FORTSETZUNG AUF DER RÜCKSEITE –

NEUES WOHNEN 1929/2009

FRANKFURT UND DER 2. CONGRÈS INTERNATIONAL D'ARCHITECTURE MODERNE



Gestaltung: punkt komma strich design – büro für visuelle kommunikation
Collage: „Verschachtelt“ von Thomas Schriefers DWB

INTERNATIONALES SYMPOSIUM
IN FRANKFURT AM MAIN
22. – 24. OKTOBER 2009

SAMSTAG, 24.10.2009

FÜHRUNGEN DURCH SIEDLUNGEN DES NEUEN BAUENS UND ZU AKTUELLEN PROJEKTEN IN FRANKFURT AM MAIN

Alternative Angebote am Vormittag (10 – 12,30 UHR):

1. ROTE SIEDLUNG, NUSSBAUMERTE UND PANORAMALAGE IM FRANKFURTER OSTEN

SIEDLUNG RIEDERWALD UND BORNHEIMER HANG

(ÖPNV U7 / Treffpunkt: Haltestelle Schöffle-Straße)

2. VON DER KONSTRUKTION ZUR DEKONSTRUKTION

SIEDLUNG BRUCHFELDSTRASSE (ZICKZACKHAUSEN) UND GOLDSTEIN

(ÖPNV Straßenbahn 15 / Treffpunkt: Haardtwaldplatz / Endhaltestelle)

3. HAUPTSACHE EXKLUSIV UND ELEKTRISCH

HÖHENBLICK UND RÖMERSTADT

(ÖPNV U1, Haltestelle Hügelstraße, anschließend Bus 39 Haltestelle Kurhessenstraße / Treffpunkt: Ecke Kurhessenstraße / Höhenblick)

13 UHR: MITTAGSTREFFEN im WerkbundForum am Ernst-May-Platz, Inheidener Straße 2, Frankfurt-Bornheim und im ernst-may-haus, Im Burgfeld 136, Frankfurt-Römerstadt

Alternative Angebote am Nachmittag (14 – 16,30 UHR)

4. VON HOLLAND AN DEN MAIN

HELLERHOF UND WESTHAFEN

(ÖPNV Straßenbahn 11 oder 21 / Treffpunkt: Haltestelle Rebstöcker Straße)

5. GRÜNE SIEDLUNG IM NIDDATAL

RÖMERSTADT

(ÖPNV U1 / Treffpunkt: Haltestelle Römerstadt)

6. WIE SPART MAN ZEIT UND GELD

PRAUNHEIM UND WESTHAUSEN

(ÖPNV U6, Bus 60 / Treffpunkt: Haltestelle Heerstraße)

17 UHR: ABSCHLUSS im ernst-may-haus, Im Burgfeld 136, Frankfurt-Römerstadt

Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen erhalten für den Besuch des Symposiums am Freitag, dem 23.10.2009, maximal 8 Fortbildungspunkte.

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN: www.ciam1929-2009.de oder

Tagungsbüro „Neues Wohnen 1929/2009“ c/o DWB Hessen e.V., Inheidener Straße 2, 60385 Frankfurt am Main

Tel. 069 28 55 80, Fax 069 2 97 99 91, Email info@ciam1929-2009.de

Bürozeiten: August bis Oktober: Mittwoch bis Freitag: 16 – 19 Uhr

KONZEPT UND ORGANISATION: ernst-may-gesellschaft e.v., Deutscher Werkbund Hessen e.V. und Kunstgeschichtliches Institut Goethe-Universität Frankfurt am Main

Das Symposium steht unter der Schirmherrschaft von Petra Roth, Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main. Mit freundlicher Unterstützung von:

